



VIEL GRÜN UND SPITZE WINKEL

Fotos: Karsten Thielker

Mit den Bouchégärten ist ein baulich anspruchsvolles Wohnensemble in Alt-Treptow entstanden

Das Ende 2019 fertiggestellte Wohnensemble „Bouchégärten“ befindet sich auf dem ehemaligen Mauerstreifen in Alt-Treptow, Ecke Harzer/ Bouchéstraße. Die Umgebung ist städtebaulich heterogen, wie sie typisch ist für Berlin. Neben Mietshäusern aus den 1930er-Jahren finden sich ein Wohnungsbau aus dem Jugendstil, ebenso Bauten der Ostmoderne und der Nachwendejahre. Mit dem Neubau sind fünf grüne Hofgärten entstanden: zwei geschlossene Binnenhöfe, ein zur Mengerzeile offener Hof und zwei Gartenhöfe an der Nordseite. An der Bouchéstraße war aufgrund einer testamentarischen Verfügung die Bebauung mit einem Vorderhaus nicht möglich. Deshalb öffnet sich der Hof hier zur Straße hin mit einem Spielplatz.

Für den Entwurf der Bouchégärten und die Detailplanung waren HKA Hastrich Keuthage Architekten verantwortlich. Da bei diesem Projekt der Investor Archigon und die Architekten die Leidenschaft für Baukultur teilen, konnten viele Ideen und die Ausführungsplanung kompromisslos umgesetzt werden. So verfällt die Fassade nicht in die heute bei Wohnungsbau-



ten eingekehrte formale Monotonie, sondern ist ausdrucksvoll gestaltet. Die Balkone treten im spitzen Winkel hervor und verspringen von Geschoss zu Geschoss. Dreieckige Schotten trennen die Außenflächen voneinander ab. Das sorgt für

Privatsphäre gegenüber den Nachbarn und trägt zum lebendigen Gesamtbild der Wohnhäuser bei. Die Architekten arbeiteten bei der Fassadengestaltung und im gesamten Gebäude mit vorgefertigten Bauteilen. Die Elemente können ohne



weitere Bearbeitung direkt vor Ort eingesetzt werden. Deren industrielle Perfektion ermöglicht es, präzise zu arbeiten und auch unkonventionelle architektonische Formen umzusetzen.

Alle der insgesamt 276 Wohneinheiten bieten auf einer Fläche von 48 bis 120 m² bei der Gestaltung der Grundrisse ein Höchstmaß an individueller Freiheit. Festgelegt sind nur die Installationskerne für die Bäder. Die Nutzer durften selbst entscheiden, ob sie den Wohnraum als weitläufiges Loft herrichten oder geschlossene Raum-



einheiten schaffen. In sämtlichen Wohnungen sind die Wände gespachtelt und es wurde ein Eichenparkett verlegt. Die bodentiefen Fenster sorgen auch in allen Wohnräumen für maximalen Lichteinfall und viel Sicht nach draußen. Die klare Gestaltung setzt sich im Inneren des Hauses fort. Auch in den Treppenhäusern finden sich Sichtbeton und Geländer aus Metall. Aufgrund der hochwertigen Bauweise erzielen die Gebäude bei der Energiebilanz KfW 55 Standard.

www.hka-architekten.de